

Ä9 Wo die Zukunft zuhause ist – für eine nachhaltige Politik in unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen

Antragsteller*in: Oliver Kersten-Wilk (KV Hildesheim)

Änderungsantrag zu KPE

Von Zeile 479 bis 481 einfügen:

wichtiger Standortfaktor. Die zahlreichen Vereine und vielfältigen Einrichtungen sorgen für Zusammenhalt und ein gesellschaftliches Miteinander. Für eine nachhaltige Gestaltung der sozialen und kulturellen Landschaft ist es unabdingbar, den Vereinen und Einrichtungen eine möglichst lange Planungssicherheit zu bieten. Dafür stehen wir in den Räten und Kreistagen.

Begründung

Soziale Einrichtungen, Verbände und Vereine leiden darunter, dass Verträge und Abmachungen mit den Kommunen oft nur von kurzer Dauer sind. Dies betrifft z.B. die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten oder Zuwendungen. Ein Planungshorizont von ein oder zwei Jahren sorgt dafür, dass Personal nicht nachhaltig beschäftigt werden kann. Gerade im sozialen Bereich, dessen Arbeitsmarkt leer ist, führt dies dazu, dass Angebote nicht aufrechterhalten oder nicht wie gewünscht erweitert werden können.

Unterstützer*innen

Fabian Degen (KV Goslar); Karsten-Rene Zürner (KV Hildesheim); Rashmi-Alena Grashorn (KV Hildesheim); Jonathan Thurow (KV Hildesheim); Begüm Langefeld (KV Oldenburg-Land); Deborah Will (KV Hildesheim); Barbara Fritz (KV Hildesheim); Ekkehard Domning (KV Hildesheim); Jens Schulte-Koch (KV Hildesheim); Sarah Zurke (KV Hildesheim); Anton Hensky (KV Braunschweig); Sabine Sonnenberg (KV Hildesheim); Cedric Fischer (KV Hildesheim); Sabrina Pach (KV Hildesheim); Rafael Brandenburger (KV Hildesheim); Janina Wittneben (KV Hildesheim); Olaf Wittmer-Kruse (KV Aurich-Norden); Kalle Altmann (KV Aurich-Norden); Dirk Paul Finkeldey (KV Aurich-Norden); Elisabeth Özge (KV Wilhelmshaven); Franziska Zielke (KV Wilhelmshaven); Bärbel Kraus (KV Wittmund)